

Allgemeine Geschäftsbedingungen der EasternGraphics GmbH für pCon.catalog („AGB-pCon.catalog“)

(Stand 2024-05-29)

I. Geltung

- (1) Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der EasternGraphics GmbH, Albert-Einstein-Straße 1, 98693 Ilmenau, Deutschland („EGR“) für pCon.catalog („AGB-pCon.catalog“) finden auf Verträge über Nutzung des Online-Dienstes pCon.catalog durch Anbieter (z.B. Hersteller) Anwendung und gelten als Vertragsbestandteil, soweit nicht in einer Individualvereinbarung zwischen EGR und dem Anbieter schriftlich etwas anderes vereinbart ist.
- (2) pCon.catalog steht Anbietern (z.B. Hersteller) und Nutzern (z.B. Architekten und Fachplaner) als Online-Dienst zur Verfügung, wobei diese AGB-pCon.catalog ausschließlich die Vertragsbeziehung zwischen den Anbietern und EGR regeln.
- (3) Diese AGB-pCon.catalog gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Geschäfts- oder Vertragsbedingungen eines Anbieters werden nur dann und nur insoweit Vertragsbestandteil, als EGR ihrer Geltung ausdrücklich und schriftlich zugestimmt hat. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, insbesondere auch dann, wenn EGR in Kenntnis der Geschäfts- oder Vertragsbedingungen des Anbieters eine Leistung an diesen vorbehaltlos erbringt oder bereitstellt.
- (4) Im Übrigen erklärt der Nutzer mit der Nutzung von pCon.catalog stillschweigend seine Zustimmung zu diesen AGB-pCon.catalog.

II. pCon.catalog

- (1) pCon.catalog ist ein über das Internet erreichbarer Online-Dienst, über den Anbieter (z.B. Hersteller) Daten (z.B. Abbildungen, CAD-Modelle, Grafiken, Texte) veröffentlichen und somit Dritten (z.B. Fachplaner, Architekten; auch „Nutzer“ genannt) über das Internet zugänglich machen können.
- (2) Ein Benutzerhandbuch oder eine Bedienungsanleitung für pCon.catalog ist nicht geschuldet.
- (3) pCon.catalog läuft auf einer Infrastruktur von EGR. Dieser Online-Dienst ist grundsätzlich über Standardbrowser übers Internet erreichbar.
- (4) Der Anbieter erhält nach seiner Registrierung über die Anmeldeseite von pCon.catalog einen Anbieterzugang, über den er seine Daten hochladen und damit in pCon.catalog veröffentlichen kann.
- (5) Die Beschaffung und Unterhaltung der für die Nutzung von pCon.catalog erforderlichen Systeminfrastruktur außerhalb der Infrastruktur von EGR (insbes. Hardware, z.B. Computer; Betriebssystem; Software, z.B. Browser) sowie die Herstellung und Unterhaltung eines Zugangs zum Internet sind Sache des Anbieters.
- (6) Aus der Benutzeroberfläche von pCon.catalog ergibt sich abschließend, welche Funktionen und Leistungen dieser Online-Dienste bei vertragsgemäßer Nutzung hat. Öffentliche Äußerungen, Anpreisungen oder Werbung stellen keine Leistungs- oder Beschaffungsangabe dar.
- (7) EGR verpflichtet sich für die Dauer des Vertrages zur Aufrechterhaltung des Online-Dienstes und zur Erhaltung der Verfügbarkeit gemäß Ziffer VI. dieser AGB-pCon.catalog. Diese Verpflichtung gilt nicht gegenüber Anbietern, denen pCon.catalog unentgeltlich zur Verfügung steht. Eine unentgeltliche Bereitstellung von pCon.catalog kann EGR jederzeit sofort und ohne vorherige Ankündigung beenden.
- (8) pCon.catalog ist kein Ort bzw. kein System, in dem Daten zur Sicherung abgelegt oder gespeichert werden können.
- (9) Für den Nutzer ist pCon.catalog ein über Standardbrowser über das Internet erreichbarer Online-Produktkatalog, in dem die von den Anbietern hochgeladenen Daten gesehen und heruntergeladen werden können.

III. Rechte (Lizenz)

- (1) Inhaber aller Rechte an und Hersteller der Software sowie Betreiber von pCon.catalog ist die EasternGraphics GmbH, Albert-Einstein-Straße 1, 98693 Ilmenau, Deutschland (Lizenzgeber).
- (2) Mit Abschluss des Vertrages zwischen EGR und dem Anbieter über pCon.catalog gewährt EGR dem Anbieter auf der Grundlage dieser AGB-pCon.catalog das auf die Dauer des Vertrages über pCon.catalog zeitlich begrenzte, nicht ausschließliche, nicht übertragbare und nicht unterlizenzierbare Recht, pCon.catalog gemäß den Bestimmungen dieser AGB-pCon.catalog für eigene Zwecke durch natürliche Personen über die Benutzeroberfläche von pCon.catalog zu nutzen („Lizenz“). Eine automatisierte Nutzung ist nicht gestattet.
- (3) Dieses Nutzungsrecht steht unter dem Vorbehalt, dass der Anbieter:
 - die Regelungen der Ziffer V. Absätze (1) und (2) einhält,

- jedem Nutzer die Rechte gemäß Ziffer V. Absätze (3) und (4) gewährt und
 - die vereinbarte Vergütung fristgerecht und vollständig an EGR bezahlt.
- (4) EGR kann das Nutzungsrecht für eine unentgeltliche Bereitstellung von pCon.catalog jederzeit widerrufen.
 - (5) Bei Nichteinhaltung einer der oder aller Regelungen der Ziffer V. und der Ziffer VI. Absätze (3), (4) und (5) dieser AGB-pCon.catalog durch den Anbieter bzw. durch einen Dritten, dem der Anbieter die Nutzung ermöglicht hat, erlöschen die Nutzungsrechte des Anbieters sofort.
 - (6) Die Nutzungsrechte erlöschen außerdem, wenn und solange die vereinbarte Vergütung für die Nutzung von pCon.catalog nicht bzw. nicht fristgerecht an EGR gezahlt ist. Darüber hinaus hat EGR bei Nichtzahlung bzw. nicht fristgerechter Zahlung der vereinbarten Vergütung das Recht, pCon.catalog und/oder den Online-Zugang zu pCon.catalog und/oder die Daten des Anbieters sofort und ohne Mahnung zu sperren und die Nutzungsrechte zu widerrufen.

IV. Vergütung und Zahlungsbedingungen

- (1) Die vom Anbieter an EGR zu zahlende Vergütung und die dafür geltenden Zahlungsbedingungen werden gesondert (z.B. im Rahmen des Angebots, der Beauftragung oder der Einrichtung des Zugangs zu pCon.catalog) angegeben.
- (2) EGR hat das Recht, die Vergütung jährlich zum 1. Januar um die jahresdurchschnittliche Änderung des vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Gesamt-Preisindex¹ für Verbraucher (Verbraucherpreisindex = VPI) in Deutschland im jeweils letzten Kalenderjahr zum jeweils vorletzten Kalenderjahr in Prozent (Veränderungsrate) zu ändern, soweit dies angemessen ist. Macht EGR von diesem Recht Gebrauch, wird dem Anbieter die Differenz zwischen einer bereits berechneten bzw. bereits gezahlten Vergütung nachträglich gutgeschrieben bzw. berechnet. Die Preise werden auf volle Euro kaufmännisch gerundet. Sollte der Verbraucherpreisindex vom Statistischen Bundesamt nicht mehr fortgeführt werden, tritt an seine Stelle derjenige, der durch das Gesetz bestimmt wird, hilfsweise derjenige, der im Bereich der Bundesrepublik Deutschland geltende Lebenshaltungskostenindex, der dem Verbraucherpreisindex im Zeitpunkt seiner Ersetzung am ehesten entspricht.
- (3) EGR ist berechtigt, die Vergütung ab dem jeweils nächsten Kalenderjahr mit einer Ankündigungsfrist von drei Monaten zu erhöhen. Mit Eingang der Erklärung von EGR über die Erhöhung der Vergütung hat der Anbieter das Recht, den Vertrag über pCon.catalog mit einer Frist von zwei Monaten zum Ende des laufenden Kalenderjahres zu kündigen. Nimmt der Anbieter dieses Recht nicht wahr, erklärt er damit seine Zustimmung zur Erhöhung der Vergütung ab dem nächsten Kalenderjahr.

V. Rechtegewährung durch den Anbieter

- (1) Der Anbieter versichert, dass er berechtigt ist, jedem Nutzer die Rechte gemäß Ziffer V. Absätze (3) und (4) dieser AGB-pCon.catalog zu gewähren. Der Anbieter stellt jeden Nutzer auf erstes Anfordern von allen Forderungen und Ansprüchen frei, die Dritte gegen den Nutzer wegen der Verletzung von Rechten an den Daten geltend machen.
- (2) Der Anbieter erklärt, dass EGR die Erklärungen des Anbieters gemäß Ziffer V. Absätze (3) und (4) an jeden Nutzer rechtsverbindlich weiterleitet, insbesondere in die Nutzungsbedingungen für die Nutzer aufnehmen darf.
- (3) Der Anbieter gewährt jedem Nutzer das höchstpersönliche, zeitlich und örtlich unbeschränkte, nach dem Herunterladen unwiderrufliche, gemäß der Regelungen in Ziffer V. Absatz (4) beschränkte, nicht unterlizenzierbare und nicht übertragbare Recht, die in pCon.catalog verfügbaren Daten zu nutzen, insbesondere diese Daten herunterzuladen, zu speichern, zu vervielfältigen, zu bearbeiten, weiterzugeben, zu veröffentlichen, zu verbreiten und zu löschen.
- (4) Der Nutzer darf seine Nutzungsrechte niemandem gewähren, gestatten, ermöglichen oder übertragen. Der Nutzer darf die Daten nur insoweit bearbeiten oder verändern, dass deren ursprünglicher Charakter, spezifischen Merkmale und Kennzeichnungen erhalten bleiben. Der Nutzer darf die Daten nicht in eine Sammlungen einbringen oder dafür zur Verfügung stellen. Der Nutzer darf die Daten nicht als eigene kennzeichnen, darstellen, weitergeben oder veröffentlichen und deren Herkunft nicht verschleiern. Der Nutzer darf in keiner Weise behaupten oder den Anschein erwecken, dass er der Urheber oder der

Allgemeine Geschäftsbedingungen der EasternGraphics GmbH für pCon.catalog („AGB-pCon.catalog“)

(Stand 2024-05-29)

Inhaber der Daten ist. Dies gilt auch für Daten, die der Nutzer aus den in pCon.catalog verfügbaren Daten abgeleitet hat.

VI. Weitere Pflichten des Anbieters

- (1) Der Anbieter ist verpflichtet, auf seine Kosten alle in seinem Einfluss- bzw. Verantwortungsbereich liegenden üblichen und angemessenen Handlungen vorzunehmen, die für die Nutzung von pCon.catalog seinerseits erforderlich sind.
- (2) Der Anbieter ist dafür verantwortlich, dass seine im Rahmen des Vertrages zum Einsatz kommende Hard- und Software für die Nutzung von pCon.catalog geeignet ist und bleibt.
- (3) Der Anbieter hat seinen Zugang zu pCon.catalog vor Dritten zu schützen.
- (4) Der Anbieter hat alles zu unterlassen, was pCon.catalog bzw. dessen Leistungsfähigkeit gefährden könnte bzw. gefährdet. Er wird es insbesondere unterlassen, Daten automatisiert (z.B. durch Skripte oder BOTs) abzurufen oder zu senden und dadurch Datenmengen zu übertragen bzw. Berechnungsprozesse zu initiieren, die über die durch Anwender als natürliche Person im Rahmen gewöhnlicher Nutzung hinausgehen.
- (5) Der Anbieter darf keine Daten oder sonstige Daten mit rechtswidrigen, gewalt- oder kriegsverherrlichenden, sittenwidrigen, menschenfeindlichen, rassistischen, pornografischen oder politischen Inhalten in pCon.catalog hochladen.

VII. Verfügbarkeit

- (1) EGR gewährleistet eine Erreichbarkeit von pCon.catalog von der Server-Infrastruktur von EGR bzw. des Rechenzentrums bis zum Übergabepunkt zum Internet bzw. zum öffentlichen Datennetz von 99% im Jahresdurchschnitt für jedes Kalenderjahr. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen pCon.catalog aufgrund technischer oder sonstiger Probleme, die nicht im Verantwortungs- oder Einflussbereich von EGR liegen (z.B. höhere Gewalt, Naturkatastrophen, Pandemien, Krieg, Streik, Arbeitskämpfe, Verschulden Dritter, staatliche Anordnungen etc.) nicht zu erreichen ist.
- (2) EGR hat das Recht, den Zugang zu pCon.catalog zu beschränken oder zu sperren, wenn technische Änderungen, Wartungen, die Sicherheit des Netzbetriebes, die Aufrechterhaltung der Netzintegrität, insbesondere die Vermeidung von Störungen des Netzes, der Online-Dienste, der Software oder gespeicherter Daten es erfordern oder wenn der Anbieter eine oder mehrere der in Ziffer VI. Absätze (3), (4) und (5) dieser AGB-pCon.catalog genannten Pflichten nicht erfüllt bzw. Verdacht des Verstoßes gegen diese Pflichten besteht.
- (3) Unentgeltlich bereitgestellte Online-Dienste können jederzeit ganz oder teilweise, vorübergehend oder endgültig eingestellt werden.

VIII. Datensicherung

Es ist Sache des Anbieters, seine Daten zu sichern und im Falle des Verlustes wiederherzustellen bzw. wiederhochzuladen.

IX. Urheberrechte

Alle Rechte an den Inhalten (z.B. Texte, Bilder, Grafiken, Videos, Sounds, Animationen) in pCon.catalog, ausgenommen die vom Anbieter hochgeladenen Daten, liegen bei EGR bzw. den jeweiligen Urhebern. Diese Inhalte dürfen nur innerhalb der gemäß Ziffer III. dieser AGB-pCon.catalog berechtigten Nutzung von pCon.catalog und zu den Bedingungen des jeweiligen Urhebers genutzt werden.

X. Markenrechte

pCon.catalog kann Namen und Marken enthalten, die gesetzlich geschützt sind. Die Rechte an den Namen bzw. Marken stehen ausschließlich dem jeweiligen Inhaber zu.

XI. Datenschutz

Erhebt, verarbeitet oder nutzt der Anbieter als verantwortliche Stelle im datenschutzrechtlichen Sinne selbst oder durch EGR im Rahmen der Nutzung von pCon.catalog personenbezogene Daten, so hat er zuvor sicherzustellen, dass er zur Erhebung, Verarbeitung bzw. Nutzung dieser Daten in der konkreten Weise nach geltendem Recht, insbesondere dem Datenschutzrecht berechtigt ist, und stellt im Falle eines Verstoßes hiergegen EGR von Ansprüchen Dritter auf erstes Anfordern frei.

XII. Gewährleistung und Haftung

- (1) Dem Anbieter ist bekannt, dass Online-Dienste, wie pCon.catalog, sehr komplex sind und nicht absolut fehlerfrei entwickelt werden können. Nicht jeder Fehler ist ein Mangel. Für Fehler, die keine Mängel sind, haftet EGR nicht.
- (2) Etwaige Mängel sind EGR unverzüglich in nachvollziehbarer Weise schriftlich, als E-Mail oder mittels einer ggf. in pCon.catalog dafür vorgesehenen Funktion mitzuteilen. EGR wird den Mangel innerhalb angemessener Frist nach Eingang einer solchen Mitteilung beheben.
- (3) Wenn und soweit das Mietrecht anwendbar sein sollte, ist die verschuldensunabhängige Haftung von EGR gem. § 536 I BGB ausgeschlossen. Das Kündigungsrecht des Anbieters wegen Nichtgewährung des Gebrauchs gem. § 543 Abs. 2 Nr. 1 BGB und das Recht zur Minderung der Vergütung sind ausgeschlossen, solange die Erreichbarkeit und/oder die Nutzung des Anbieterzugangs zu pCon.catalog wegen der Beseitigung von Mängeln nicht mehr als 48 zusammenhängende Stunden eingeschränkt oder ausgeschlossen ist.
- (4) EGR haftet nicht für Mängel, die auf Bedienungsfehlern beruhen und/oder nach vertragswidriger Nutzung aufgetreten sind, es sei denn, der Anbieter weist nach, dass die Mängel mit den oben genannten Ereignissen in keinem ursächlichen Zusammenhang stehen.
- (5) EGR haftet nicht für die inhaltliche Richtigkeit der in pCon.catalog befindlichen Daten des Anbieters und der daraus resultierenden Mängel und Fehler.
- (6) EGR haftet insbesondere nicht für:
 - die Funktionsfähigkeit der externen Datenleitungen;
 - Störungen oder Ausfälle von Kommunikationsnetzen Dritter;
 - Ausfälle des Internets oder der Stromversorgung;
 - Leistungseinschränkungen oder Leistungsausfälle, die auf höherer Gewalt oder auf Ereignissen beruhen, die eine Leistung wesentlich erschweren, einschränken oder unmöglich machen (z.B. höhere Gewalt, Naturkatastrophen, Pandemien, Krieg, Streik, Arbeitskämpfe, staatliche Anordnungen, Verschulden Dritter etc.).
- (7) Der Anbieter darf eine Minderung nicht durch Abzug von der vereinbarten Vergütung durchsetzen. Bereicherungs- und Schadenersatzansprüche bleiben unberührt.
- (8) Stellt sich heraus, dass ein vom Anbieter gemeldeter Mangel nicht besteht bzw. nicht auf pCon.catalog beruht, ist EGR berechtigt, den mit der Analyse und Bearbeitung entstehenden Aufwand entsprechend der jeweils aktuellen Preisliste von EGR für Dienstleistungen gegenüber dem Anbieter zu berechnen.
- (9) EGR übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, die Richtigkeit und die Vollständigkeit der in unentgeltlichen Online-Diensten bereitgestellten Informationen und der mit unentgeltlichen Online-Diensten erzeugten Ergebnisse.
- (10) EGR haftet nicht für die von Dritten erstellten oder veröffentlichten Informationen, die über pCon.catalog (z.B. über einen Link/Hyperlink) zugänglich sind. EGR hat keinen Einfluss auf die über pCon.catalog erreichbaren Dritte und auf den Inhalt (z.B. Text; Gestaltung) deren Seiten und Dienste. EGR distanzieren sich deshalb ausdrücklich von allen Inhalten Dritter, die über die Online-Dienste von EGR erreichbar sind.
- (11) Die Haftung von EGR für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden, für Personenschäden und für Schäden durch die Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf. Die Haftung von EGR ist im Fall der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Im Übrigen ist die Haftung von EGR, gleich aus welchen Rechtsgründen, ausgeschlossen.
- (12) Die Haftung von EGR für direkte, indirekte, spezielle oder sonstige Schäden und Folgeschäden, die durch die Nutzung unentgeltlicher Online-Dienste oder aufgrund eines Mangels an unentgeltlichen Online-Diensten entstehen, ist ausgeschlossen.
- (13) EGR haftet nicht für den Verlust von Daten, wenn der Schaden bei ordnungsgemäßer Datensicherung im Verantwortungsbereich des Anbieters nicht eingetreten wäre. Von einer ordnungsgemäßen Datensicherung ist dann auszugehen, wenn der Anbieter seine Datenbestände täglich und tagaktuell in maschinenlesbarer Form nachweislich sichert und damit gewährleistet, dass diese Daten mit vertretbarem Aufwand wiederhergestellt werden können. Die Haftung

Allgemeine Geschäftsbedingungen der EasternGraphics GmbH für pCon.catalog („AGB-pCon.catalog“) (Stand 2024-05-29)

von EGR für Datenverlust - soweit nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig von EGR verursacht - wird auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt, der bei ordnungsgemäßer Datensicherung angefallen wäre.

(14) EGR übernimmt keine Haftung für die Verbreitung von vertraulichen Daten, die im System von EGR gespeichert sind, wenn und soweit die Verbreitung dieser Daten auf einen Missbrauch von Kennwörtern und Logins zurückzuführen ist, den EGR nicht zu vertreten hat.

(15) Soweit die Haftung von EGR ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von Mitarbeitern und Arbeitnehmern von EGR sowie für Dritte, die im Auftrag von EGR handeln.

(16) Die Haftung gemäß Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

XIII. Kontrollrechte von EGR

(1) EGR hat das Recht, die über Anbieterzugang zu pCon.catalog übertragenen und abgerufenen Daten zu lesen, zu überprüfen, zu verarbeiten und zu speichern, wenn zu besorgen ist, dass solche Daten mit illegalen Handlungen im Zusammenhang stehen oder der Inhalt der Daten gegen geltendes Recht, gegen die guten Sitten oder gegen diese AGB-pCon.catalog verstößt.

(2) EGR ist der Zugang zu den über den Online-Zugang des Anbieters übertragenen und abgerufenen Daten gestattet, wenn und soweit dies zur Überprüfung des Systems erforderlich ist.

XIV. Vertragsbeginn, Laufzeit, Vertragsbeendigung

(1) Die Regelungen dieser Ziffer XIV. gelten, wenn und soweit nichts anderes vereinbart ist.

(2) Der Vertrag beginnt mit Bereitstellung der Leistung durch EGR. Er läuft auf unbestimmte Zeit und kann mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderjahres, frühestens jedoch nach Ablauf von zwölf Monaten ab Vertragsbeginn gekündigt werden. Das Kündigungsrecht gemäß Ziffer IV. Absatz (3) bleibt unberührt.

(3) Der Vertrag über unentgeltlich bereitgestellte Online-Dienste, Software oder Apps beginnt mit deren Nutzung und kann jederzeit ohne Frist beendet werden; er endet jedenfalls, sobald EGR die Leistungen einstellt oder der Anbieter diese nicht mehr nutzt.

(4) Das Recht zu einer außerordentlichen und ggf. fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

(5) Eine Kündigung bedarf der Form gem. Ziffer XV. Absatz (3).

(6) Die Regelungen über die Beschränkungen und Ausschlüsse der Haftung von EGR gelten auch nach Beendigung des Vertrages bzw. der Nutzung bis zu Ablauf der Verjährungsfristen von Ansprüchen auf Schadens- und/oder Aufwendungsersatz weiter.

XV. Sonstiges

(1) Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung des UN-Kaufrechts (CISG) ist ausgeschlossen.

(2) Als Gerichtsstand für beide Vertragspartner ist, soweit gesetzlich zulässig, Erfurt (Deutschland).

(3) Alle Vereinbarungen zwischen den Vertragspartnern bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, wobei die E-Mail mit Absenderkennung und Namensunterschrift des Absenders diesem Erfordernis genügt.

(4) Sollten einzelne Bestimmungen nicht rechtswirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit durch einen späteren Umstand verlieren oder sollte eine Regelungslücke festgestellt werden, so wird hierdurch die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Beide Vertragspartner werden in diesen Fällen unverzüglich die unwirksamen Bestimmungen durch solche wirksamen Bestimmungen ersetzen bzw. Regelungslücken durch solche Bestimmungen ausfüllen, die dem wirtschaftlichen Zweck des Vertrages entsprechen. Sollte dies den Vertragspartnern trotz nachgewiesenen ernsthaften Bemühungen nicht gelingen, so gelten anstelle der unwirksamen Bestimmungen bzw. Regelungslücken die gesetzlichen Vorschriften der Bundesrepublik Deutschland.